

Von der Förderschule bis zum Abitur - ein Ding der (Un-) Möglichkeit?

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 20. Februar 2020 15:46

Zitat von Sabisch

Ich habe mit jemandem Abitur gemacht, der von der Förderschule an die Hauptschule und von da ans Gymnasium gegangen ist.

Von der Lernförderschule?

Es ist selbst vielen Lehrer*innen nicht klar, dass es verschiedene Förderschultypen gibt, an denen unterschiedliche Lehrpläne gelten oder eben genau dieselben, wie an Grund- und Oberschulen. Theoretisch sollte natürlich ein blinder Schüler Abitur an seiner Schule machen können. (Dass die Kapazitäten an derart kleinen Schulen nur bis Klasse 10 gehen ist auch klar.)

Wenn aber einem Kind eine Lernbehinderung diagnostiziert wird und dann macht es 10 Jahre später Abi tippe ich eher auf eine diagnostische Fehlentscheidung, denn auf Wundertätigkeiten von Förderschulen oder "der wollte ganz fest und hat daher seine Lernbehinderung durch Fleiß überwunden." Mit einem IQ von 65 oder 70 macht man kein Abitur.